



Samtgemeindeanzeiger

Dersum

Dörpen

Heede

Kluse

Lehe

Neubörger

Neulehe

Walchum

Wipplingen

Jahrgang 2
Ausgabe 1/2024

SG Dörpen
Hauptstr. 25
26892 Dörpen



www.doerpen.de

SG-Anzeiger
dauerhaft
aufgelegt

Der Rat der Samtgemeinde Dörpen hat beschlossen, den Samtgemeindeanzeiger dauerhaft aufzulegen. Ab sofort werden jährlich vier Ausgaben der Informationszeitung erscheinen. Für die drei weiteren Ausgaben im laufenden Jahr 2024 stehen bereits folgende Redaktionsschlüsse fest: **28.04.2024**, **28.07.2024** sowie der **13.10.2024**.

Alle Vereine, Gruppen und Institutionen sind recht herzlich eingeladen Artikel und Terminankündigungen einzureichen, die im Samtgemeindeanzeiger abgedruckt werden sollen. Dazu sind nur ein Foto und einige Informationen, die Sie schriftlich oder telefonisch mitteilen, erforderlich. Melden Sie sich mit Beiträgen oder Fragen jederzeit gerne per Mail unter maess@doerpen.de oder telefonisch unter 04963 402 203.

Betrieb im Leeier Sporthus läuft an

Multifunktionsgebäude im Dorfzentrum bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

Das neue Multifunktionsgebäude Leeier Sporthus ist fertiggestellt und für die vielfältigen Nutzungsarten freigegeben.

Es beherbergt neben dem Sporthallenbereich auch das Landjugendheim und eine Mensa für die Grundschule. Die drei Abschnitte lassen sich getrennt voneinander betreiben, da sie jeweils separat zugänglich sind. Für größere Veranstaltungen ist jedoch auch eine gleichzeitige Nutzung möglich.

Die besondere



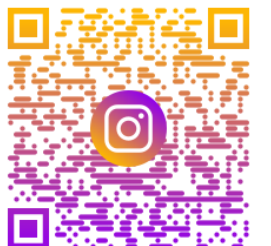
Stellvertretender Bürgermeister Georg Brümmer (von links), Bürgermeister Johann Mardink, sein zweiter Stellvertreter Michael Hegemann, Architekt Hans Kuper und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken freuen sich über die Fertigstellung vom Leeier Sporthus. (Foto: Daniel Mäß)

Herausforderung zwei Bestandsgebäuden errichtet wurde. Am Ende ist ein stimmiger Komplex entstanden. Die Hallenfläche konnte sogar auf die Normmaße einer

Einfeld-Spielfläche verdoppelt werden. Das gelang, indem die Tribüne in das erste Obergeschoss verlegt wurde.

Für den Sportbetrieb ist ein hochwertiger Schwingboden verbaut worden. Dieser kann bei Bedarf mit Teppichbodenplatten ausgelegt werden, sodass der Zugang bei großen Veranstaltungen auch ohne Weiteres mit Straßenschuhen möglich ist.

Jeder Raum im Leeier Sporthus ist barrierefrei und mit dem Fahrstuhl erreichbar. **Seite 6**



Kraftakt
Hochwasser

Das Hochwasser hat zum Jahreswechsel extreme Wassermassen und damit eine ernsthafte Gefahrenlage in die Samtgemeinde Dörpen getragen. Viele Orte waren sehr stark betroffen, doch durch die hervorragende Gemeinschaftsleistung von Feuerwehren, Bürgern, Klärwerk, Vereinen, Bauhöfen, Verwaltung, Unternehmen und Bürgermeistern, konnte existenzieller Schaden erfolgreich abgewendet werden.

Jetzt gilt es Bilanz zu ziehen, Schäden aufzunehmen und vor allem entscheidende Fragen zu klären. Wie konnte das Wasser am 29. Dezember so schnell ansteigen? Welche Rolle spielte das Wehr Herbrum? Kurzum: Was waren die Ursachen für das Extremereignis?

Diese Aufarbeitung läuft derzeit mit den zuständigen Behörden und die Ergebnisse werden nach Abschluss bekannt gegeben. **Seite 5**

Neues Kläranlagengebäude fertiggestellt



Das Team um Abwassermeister Marc Ruthemeyer-Tüpker (rechts) sorgt für einen reibungslosen Anlagenbetrieb: Johannes von Ohr (von links), Timo Fuhlendorf, der Auszubildende Marvin Middendorf, Daniela Hackmann und Kai Kasprzyk. Es fehlt Auszubildender Etienne Kuhl. (Foto: Daniel Mäß)

Die Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes der Kläranlage Dörpen ist abgeschlossen. Das Team hat den neuen Komplex bezogen und betreibt von dort aus die abwassertechnischen Anlagen der Samtgemeinde Dörpen.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde das, für einen zeitgemäßen Anlagenbetrieb zu klein gewordene, Bestandsgebäude deutlich erweitert. Hinzu kamen ein neuer Analysenraum (Labor), Büroarbeitsplätze, eine Schwarz-/Weiß-Umkleide für Männer und Frauen sowie ein Sozial- und Besprechungsraum. Die Steuer-

ungstechnik wurde ausgetauscht, sodass die Anlage über ein hochmodernes „Herzstück“ verfügt. Auch der Aspekt Energieversorgung wurde berücksichtigt. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert und eine neue, leistungsstärkere Notstromversorgung sichert den Betrieb ab. Der gesamte Komplex erfüllt damit den neuesten Stand der Technik.

Zusätzlich zu dieser umfassenden Erweiterung des Bestandsgebäudes wurde eine Betriebshalle angebaut. Hier finden einerseits die Dienstfahrzeuge Platz. Außerdem können dort kleinere Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten eigenständig und unkompliziert durchgeführt werden.

Somit bestehen rundum ideale Bedingungen, um den Anlagenbetrieb auch weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten. Der Fachbereich Umwelt des Landkreises als Überwachungsbehörde, bescheinigte schon vor der Baumaßnahme, wie auch jetzt, eine außerordentlich gute Reinigungsleistung.

Mit einem Investitionsvolumen von zirka 2,2 Millionen Euro konnte die Umsetzung des Großprojekts innerhalb des geplanten Finanzrahmens durchgeführt werden.

Die Abwassertechnischen Anlagen der Samtgemeinde Dörpen in Zahlen, Daten und Fakten:

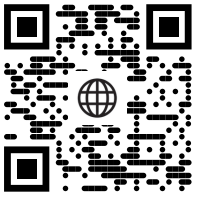
- Zwei Kläranlagen in Dörpen und Neubörger
- 62 Abwasserpumpstationen
- 800.000 Kubikmeter geklärtes Abwasser jährlich
- 135 Kilometer Schmutzwasserkanäle
- 40 Kilometer Abwasserdruckrohrleitungen

Seite 11



DERSUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Hilfsbereitschaft beim Hochwasserschutz



Über 100 freiwillige Helferinnen und Helfer waren innerhalb kürzester Zeit auf dem Kolpingplatz zur Stelle, um tatkräftig beim Befüllen von tausenden Sandsäcken zu helfen, die zu diesem Zeitpunkt dringend benötigt wurden. (Foto: Jens Sievers)

Am 29. Dezember gab es aufgrund der akuten Hochwasserlage eine dramatische Sandsackfüllaktion auf dem Kolpingplatz in Dersum statt. Über 100 freiwillige Helferinnen und Helfer folgten dem öffentlichen Aufruf und trugen somit entscheidend zu den dringend erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen bei.

Innerhalb kürzester Zeit konnten so über 9.000 Sandsäcke gefüllt werden, die zu dem Zeitpunkt wirk-

lich dringend gebraucht wurden. Bis zum 28. Dezember war die Hochwasserlage bereits angespannt, aber bei weitem noch nicht so zugespitzt, wie sie sich zum 29. Dezember hin entwickelte. Über Nacht waren die Pegelstände von Ems und Küstenkanal in ungekannter Geschwindigkeit rasant in die Höhe geschnellt und auch im Laufe des Tages nahm der Anstieg kein Ende.

Daraus resultierte, dass erste landwirtschaftliche Anwesen in Der-

sum bereits unter Wasser standen und auch weitere Gebäude durch die nicht nachlassenden Wassermassen gefährdet waren. Wegen der beherzten Unterstützung aller freiwilligen Helferinnen und Helfer standen der Feuerwehr Dersum genügend Sandsäcke zur Verfügung um unermüdlich in vielen Einsätzen großen Schaden abzuwenden. Allen, die an dieser riesigen Gemeinschaftsleistung beteiligt waren gebührt größter Dank und Respekt.

Neuer Vorstand der KLJB Neudersum

Bei der diesjährigen Generalversammlung hat die Landjugend Neudersum neun neue Mitglieder aufgenommen. Außerdem konnten bei den Wahlen drei neue Vorstands-

mitglieder gewonnen werden. Die KLJB bedankt sich in diesem Zuge bei Thomas Eiken, Tina Dickmann und Michael Eiken für die geleistete jahrelange Vorstandsarbeit.

Ein weiterer Dank gilt dem Autoservice Hillebrand, der neue T-Shirts sponsorte, die bei der Generalversammlung präsentiert und an die ersten Mitglieder verteilt werden konnten.



Der neue Vorstand der Landjugend Neudersum präsentiert die frisch angeschafften T-Shirts: Stefan Thieben (von links), Maren Wessels, Moritz Krieger, Celine Brauer, Tim Osteresch, Hanne Wegmann, Matthias Eiken und Tim Hermes. Es fehlt Tom Peters. (Foto: KLJB Neudersum)

Gemeinde Dersum feiert Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Dersum wurde unter anderem die Ehrung verdienstvoller Feuerwehrkameraden vorgenommen. Es gratulieren Günther Wegmann (von links), Henrik von Ohr und Bürgermeister Hermann Coßmann den Geehrten Gerd Gruber mit Frau Maria Gruber sowie Hans-Bernd Ahlers mit Frau Gerlinde Ahlers. (Foto: Paul Hannen)



Die Gemeinde Dersum hat ihren Neujahrsempfang nach einigen Jahren wieder aufleben lassen und alle Vereinsvorstände dazu eingeladen. Viele Ehrenamtliche folgten dieser Einla-

dung, verbrachten gemeinsam einen geselligen Abend und nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch. Der Empfang soll der Würdigung des star-

insgesamt dienen. Besonders wurden in diesem Jahr Gerd Gruber und Hans-Bernd Ahlers für ihr Engagement geehrt. Es ist geplant den Empfang wieder regelmäßig auszurichten.

Ehrungen und Verabschiedungen bei St. Hubertus



Beim Schützenball des Schützenvereins St. Hubertus Dersum ehrte der Vorsitzende Paul Hannen (rechts) folgende Schützen für ihre langjährige Mitgliedschaft: stellvertretender Vorsitzender Christian Focken (von links), Mathias Santen, Manfred Kleene, Hans Schoneville und Hans-Hermann Stevens. (Foto: Schützenverein St. Hubertus Dersum)

Außerdem wurden Oberst Hermann Coßmann und 2. Vorsitzender Franz Gruber nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus ihren Ämtern verabschiedet. Das Bild zeigt den stellvertretenden Vorsitzenden Christian Focken (von links), Annelen und Franz Gruber, Annelen und Hermann Coßmann sowie den Vorsitzenden Paul Hannen. (Foto: Schützenverein St. Hubertus Dersum)



KLJB Dersum wählt neuen Vorstand



Den neuen Vorstand der Landjugend Dersum bilden: Julius Koop (von links), Finn Stefens, Sophia Schwarte, Maike Hunfeld, Oliver Santen, Hannah Stefens, Henning Stefens, Lea Coßmann und Torben Brand. (Foto: KLJB Dersum)

Die Landjugend Dersum konnte bei ihrer Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Aus den Vorstandswahlen ging Oliver Santen als neuer 1. Vorsitzender hervor. Er tritt die Nachfolge von Lukas Käs-

sens an. Großer Dank gilt auch Jana Kuper und Daniel Stefens, die nach langjähriger ehrenamtlicher Arbeit aus dem Vorstand ausscheiden. Ihre Posten konnten bei den Wahlen ebenfalls neu besetzt werden.

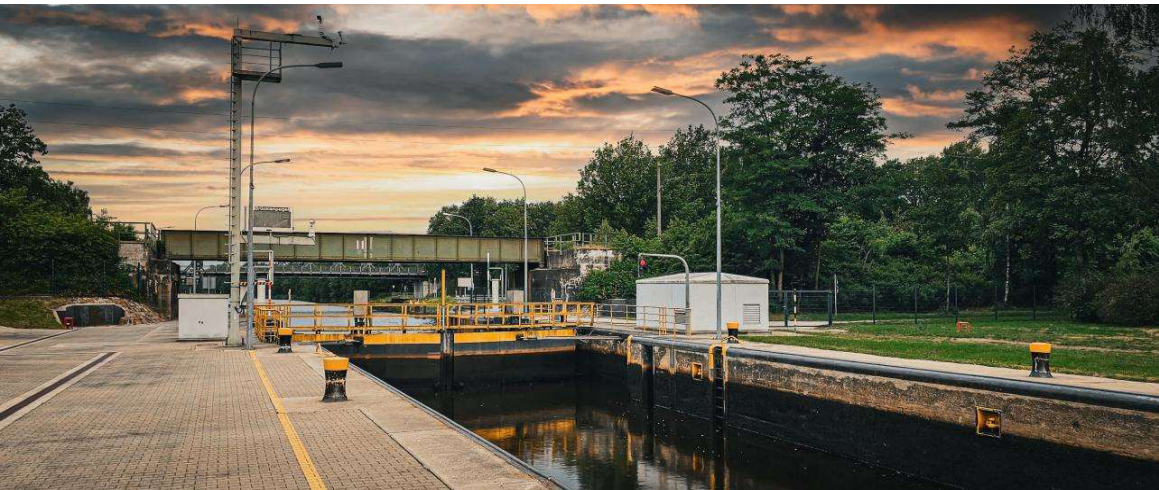


DÖRPEN

Weitere Infos gibt es
bequem online in der
DorfApp und auf der
Homepage.



Verlängerung der Schleuse in Dörpen



Blick auf die Schleuse Dörpen. (Foto: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee)

Die Schleuse Dörpen wird im Zuge einer Baumaßnahme verlängert und somit auch für sogenannte Großmotorschiffe zugänglich gemacht. Damit wird die Leistungsfähigkeit des Logistikstandortes Dörpen erhöht und zukunftsfähig aufgestellt. Bisher ist die Schiffschleusenanlage Dörpen für kleinere Europaschiffe mit einer Länge von bis zu 90 Metern geeignet. Nach Beendigung der Umbaumaßnahme wird es möglich sein, dass Großmotorschiffe mit einer Länge von bis zu 113 Metern die

Schleuse passieren können. Weiterer Bestandteil der Maßnahme ist außerdem die Erneuerung der gesamten Elektronik der Anlage. Die Schiffschleusenanlage Dörpen bei Küstenkanal-Kilometer 64,830 stellt die Eingangsschleuse vom Dortmund-Ems-Kanal dar. Sie wurde von 1933 bis 1934 im Rahmen des Küstenkanalbaues errichtet, ging 1935 in Betrieb und wird dem Standort Dörpen auch in Zukunft gute Dienste leisten.

Ampel blindengerecht aufgerüstet

Die Ampelanlage an der Hauptstraße ist blindengerecht aufgerüstet worden. Es wurden beidseitig Lautsprecher unterhalb der Lichtanlage für Fußgänger angebracht. Diese Lautsprecher geben verschiedene akustische Signale ab, sodass auch Blinde und alle Personen mit Sehschwächen sicher die Straße überqueren können. Diese Aufrüstung ist ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit, insbesondere an



Die neu installierten Lautsprecher geben akustische Signale ab. (Foto: Daniel Mäß)

der besonders hoch frequentierten Hauptstraße sowie in der Gemeinde Dörpen.

HHG präsentiert neue Shopping Card für Dörpen

Der HHG Dörpen hat die neue Shopping Card Dörpen an den Start gebracht. Sie ist das perfekte Geschenk für jeden Anlass. Sie kann im Wert von 10 Euro, 25 Euro oder 50 Euro erworben werden und sorgt für tolle Einkaufserlebnisse in Dörpen. Das Guthaben kann bei über 100 teilnehmenden Unternehmen und Betrieben aus dem Einzelhandel, dem Handwerk, der Gastronomie und dem Dienstleistungsbereich eingelöst werden. Die Shopping Card ist bei Fernseh Mücke (04963 4933 / info@fernseh-muecke.de)



sowie im Rathaus im Bürgerbüro (04963 402 150 / brockmann@doerpen.de) erhältlich. Alle weiteren Infos sind online unter www.shoppingcarddoerpen.de zu finden.

Regionale Produktvielfalt beim Hofladen Ahlers



Begutachten die breite Produktauswahl im stilvoll gestalteten Hofladen: Bürgermeister Manfred Gerdes (von links), Daniel Ahlers, Markus Ahlers und Gemeindedirektor Hermann Wocken. (Foto: Daniel Mäß)

Markus und Daniel Ahlers haben an der Heeder Straße 261 den Hofladen Ahlers eröffnet. Gemeinsam mit Eltern und Geschwistern betreiben sie einen landwirtschaftlichen Betrieb. Im neuen Hofladen werden

die Fleischprodukte vom Wollschwein, vom Weiderind und vom Tierwohl-Hähnchen aus eigener Haltung direkt vermarktet. Darüber hinaus gibt es frisches Obst und Gemüse sowie viele weitere Produkte,

wie zum Beispiel Honig oder verschiedene Konfitüren, zu kaufen. Dabei gilt für das gesamte Sortiment: alles stammt aus der Region. Der Hofladen öffnet jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr sowie jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr. Einige Produkte können auch online unter www.hofahlers.de vorbestellt werden. Zusätzlich können sich Interessierte immer unter info@hofahlers.de melden und sich auch gerne in den sozialen Medien bei Instagram (@hof_ahlers) und Facebook (Hof Ahlers) einen Eindruck verschaffen.

Umgang mit öffentlichen Bäumen

In den vergangenen Jahrzehnten wurden in den älteren Wohnbaugebieten vielerorts Bäume entlang von Straßen und Wegen gepflanzt. Sie sorgen für Grün im Ortsbild und spenden kühlen Schatten im Sommer. Doch viele Bäume verursachen leider auch Probleme. Die Wurzeln werfen das Pflaster der Straßen oder Gehwege auf und werden zu Stolperfallen für Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer. Auch das Eindringen von Wurzeln in vorhandene Regen- und Abwasserleitungen ist immer wieder ein kostspieliges Problem. Die Schäden werden vor allem von flach wurzelnden Bäumen wie Linden und Ahorn verursacht, die in der Vergangenheit bei Pflanzungen an Straßen sehr beliebt waren. Bäume im Grenzbereich verursachen zu-

nehmend auch Schäden an privaten Grundstückseinfriedungen und werden zum Ärgernis in den Vorgärten der Anwohner. Daher hat der Rat der Gemeinde Dörpen beschlossen, dieser Problematik systematisch, von Jahr zu Jahr, entgegenzuwirken. Bäume, die eine Gefahr darstellen und massive Schäden an öffentlichen Straßen oder Wegen sowie an Privateigentum verursachen, sollen entfernt werden. Das kann Einzelbäume oder auch gesamte Straßenzüge betreffen. Grundstückseigentümer, die von den Maßnahmen unmittelbar betroffen sind, werden vorab schriftlich informiert. Dieses systematische Vorgehen wird bereits seit der Fällperiode 2024 umgesetzt. Es ist vorgesehen in den Folgejahren weiterhin so zu verfahren.



Das Wurzelwerk zahlreicher Bäume, die oftmals direkt an den Grundstücksgrenzen stehen, beschädigt sowohl öffentliche Gehwege, als auch private Grundstückseinfriedungen. (Fotos: Jens von Hebel)



HEEDE

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Zweiter Baum des Jahres gepflanzt



Die Jugendfußballer der E- und F-Jugend des SV Rot-Weiß Heede übernehmen die Patenschaft für die im Marienpark gepflanzte Moorbirke. Jugendbeauftragter Christian Meemken (von hinten links), Thomas Grundmann, Bürgermeister Antonius Pohlmann, Hartmut Moorkamp (MdL), Pfarrer Detlef Perk und Daniel Blodkamp freuen sich, dass das Projekt so erfolgreich angelaufen ist und auch weiter fortgesetzt wird. (Foto: Gemeinde Heede)

Im Marienpark in Heede ist der zweite Baum des Jahres gepflanzt worden. Dabei handelt es sich um eine Moorbirke, die auf den Rückgang von Mooregebieten aufmerksam machen soll.

Die Aktion ist Teil eines langfristig angelegten Projekts. Die Idee besteht darin jedes Jahr einen Baum im Marienpark zu pflanzen, für den eine Jugendgruppe aus der Gemeinde die Patenschaft übernimmt. Somit entsteht im Laufe der Jahre eine Allee mit vielen verschiedenen Baumarten.

Der Landtagsabgeordnete Hartmut Moorkamp lobte die Idee und hob dabei besonders hervor, dass jeder

Baum ein Schutz gegen den Klimawandel sei und auch die Kinder durch die Aktion auch für Umweltthemen sensibilisiert würden.

Der Jugendbeauftragte Christian Meemken fügte hinzu, dass die Bäume mit den Kindern und Jugendlichen wächst und deshalb eine besondere Bedeutung habe.

Pfarrer Perk freute sich, dass die Aktion den Marienpark noch weiter aufwertet.

Zuletzt bedankte sich Bürgermeister Antonius Pohlmann bei den örtlichen Unternehmen für die Unterstützung des Projekts. Den diesjährigen Baum des Jahres sponsorte die Firma Elektro Blodkamp.

Arbeiten für neuen nah & gut-Markt starten

Die Arbeiten für die Neuerrichtung des nah & gut-Marktes in Heede sind angelaufen.

Mit der Herrichtung des Grundstücks direkt an der Ecke B401/Deusser Straße beginnt das Bauvorhaben. Nachdem die Abriss-

arbeiten durchgeführt wurden, entsteht ein moderner Verbrauchermarkt mit einem Sortiment von 8.000 Artikeln auf 700 Quadratmetern.

Das Einkaufsangebot wird durch eine Bedientheke für Backwaren

mit angeschlossenem Café und Sitzplätzen innen und außen komplettiert.

Die Marktleitung wird der selbstständige EDEKA-Kaufmann Rik Schneider übernehmen. Geplant ist eine Eröffnung Anfang 2025.



Es sind bereits große Veränderungen am Standort des zukünftigen Marktes, direkt an der B401 in Heede, zu sehen. (Foto: Gemeinde Heede)

Appgesteuerte Straßenbeleuchtung in Heede

Die Straßenbeleuchtung im gesamten Gebiet der Gemeinde Heede ist aufgerüstet und harmonisiert worden.

Sämtliche Laternen können ab sofort digital per App gesteuert werden. Somit ist stets gewährleistet, dass flächendeckend die selben Schaltzeiten herrschen und auch punktgenau eingehalten werden.

Auch individuelle Programmierungen der Beleuchtung, zum Beispiel für Feste oder andere besondere Anlässe, sind ohne Weiteres möglich.



Die Straßenbeleuchtung im gesamten Heeder Gemeindegebiet ist digital und zentral per Smartphone steuerbar. (Symbolbild: Adobe Stock # 331627715)

Neben der unkomplizierten und maximal flexiblen Steuerung, besteht ein weiterer Vorteil darin, dass Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten leichter durchgeführt werden können. Außerdem werden insgesamt Kosten- und Energieeinsparungen erzielt.

Gemeinde Heede erreicht Schuldenfreiheit

Die Gemeinde Heede ist schuldenfrei. Mit der Sondertilgung eines Darlehens, für das die Zinsbindung zum Ende des Jahres 2023 ausgelaufen wäre, konnte dieses Ziel erreicht werden.

Der Gemeinderat stimmte der außerplanmäßigen Sonderzahlung in Höhe von 154.108,84 Euro einstimmig zu. Aufgrund der derzeitigen guten Finanzlage konnte dieser Schritt getan werden.

Somit startet die Gemeinde Heede schuldenfrei in das Jahr 2024 und es können weiterhin viele Projekte in Angriff genommen werden.

Es ist bemerkenswert, dass die Schulden komplett abgebaut werden konnten, während gleichzeitig dauerhaft investiert wurde. Bürgermeister Antonius Pohlmann betont, dass dieser Schuldenabbau ohne strikten Sparkurs die starke Finanzlage der Gemeinde unterstreicht.

Heimatverein wählt neuen Vorstand



Sjanie Schnieders (von links), Johann Pieper, Hedwig Benker, Margret Brand, Maria Behrens, Anna Heidtmann und Otto Flint bilden den Vorstand des Heimatvereins Heede. (Foto: Antonius Pohlmann)

Der Heimatverein hat auf seiner Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Dabei konnte Anna Heidtmann als neue Verstärkung gewonnen werden. Zusätzlich zu ihrem Engagement in Heede ist sie zur Geschäftsführerin des Kreisheimatvereins gewählt worden.

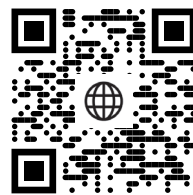
Neben den Wahlen gab es noch einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Hier wurde insbesondere das Kartoffelfest mit der Grundschule als toller Erfolg verbucht, weshalb es 2024 direkt wiederholt werden soll. Darüber hinaus wurde auf die klassischen Vereinsaktivitäten hin-

gewiesen. Alle zwei Wochen findet mittwochsabends ein Spieleabend für Männer und Frauen statt. Ebenfalls jeden zweiten Mittwoch wird der Arbeits-einsatz beim Heimathaus von 9 bis 12 Uhr durchgeführt. Dabei werden alle jeweils aktuell anfallenden Arbeiten erledigt.



KLUSE | HOCHWASSER

Weitere Infos
gibt es bequem
online auf
der Homepage.



Hochwasser bestimmt den Jahreswechsel in weiten Teilen der Samtgemeinde Dörpen

Zum Jahreswechsel hat eine Hochwasserkrise die Samtgemeinde Dörpen erfasst. Anstiegsgeschwindigkeit und Menge der Wassermassen nahmen dabei zeitweise nahezu ungekannte Ausmaße an. Diese extreme Lage konnte nur durch eine immense Gemeinschaftsleistung verschiedenster Einsatzkräfte und Helfer bewältigt werden. Besonders die Feuerwehrkameraden aus Dersum, Dörpen, Heede und Kluse waren zwischen dem 23. Dezember 2023 und dem 4. Januar 2024 nahezu pausenlos im Einsatz. 200 Einsatzkräfte kämpften insgesamt 5.000 Stunden erfolgreich gegen das Hochwasser. Kein einziger



Luftbilder lassen grob erahnen welche Wassermassen die Samtgemeinde erreicht haben. (Foto: Jürgen Eden)

Mensch und auch kein Nutztier kamen zu Schaden. Der immense Grundwasserdruck bescherte leider Vielen vollgelaufene Keller, wobei die Überschwemmung von Häu-

sern und Wohnungen stets verhindert werden konnte. Zu Beginn der Weihnachtsfeiertage gingen die ersten Alarmierungen bei den Feuerwehren ein. Schier unaufhörlicher Regen, dadurch maximal gesättigte Böden und steigender Grundwasserdruck sorgten für die ersten Wassereintritte in Kellern.

Am 2. Weihnachtstag verschärfte sich die Lage im mittleren und südlichen Emsland bereits. Dass es auch in der Samtgemeinde Dörpen so einen dramatischen Pegelanstieg von Ems und Küstenkanal geben würde, wie es zum 29. Dezember geschah, konnte noch niemand ahnen.

Ab diesem Zeitpunkt wurde es auch hier vor Ort kritisch und ernst. Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse der (SAE) der Samtgemeinde Dörpen wurde einberufen und hat gemeinsam mit der Feuerwehrführung Kräfte koordiniert, Lagebeurteilun-

gen durchgeführt und diverse Szenarien vorbereitet.

In Dersum waren erste Höfe akut bedroht. Dank überwältigender bürgerschaftlicher Unterstützung bei einer kurzfristigen Sandsackföhlaktion standen den Einsatzkräften in kürzester Zeit Sandsäcke zur Verfügung. Gleichzeitig spitzte sich die Lage in Steinbild zu. Die Zufahrt zum Campingplatz Sieverings-Beel war überschwemmt, weshalb die Feuerwehr Kluse einige Personen evakuieren musste. Sie kamen teils im Steinbilder Niedersachsenhaus unter, wo kurzerhand eine Verpflegungsstation für Einsatzkräfte und Evakuierte eingerichtet wurde. Während das Wasser kontinuierlich anstieg, begannen Kameraden der Feuerwehr Dörpen bereits die L59 zu sichern, die zu diesem Zeitpunkt ebenfalls schon an zwei Stellen überschwemmt war. Auch die Steinbilder Ortsmitte war von den unaufhörlich

steigenden Pegelständen bedroht, konnte aber in einem beispiellosen Kraftakt mit allen Mitteln gehalten werden. Zu einem weiteren Einsatz kam es an Silvester in Dörpen. Der Küstenkanaldamm war derart aufgeweicht, dass auf einem 600 Meter langen Abschnitt die Bäume gefällt werden mussten. Zu groß war das Risiko, dass vom Wind entwurzelte Bäume Krater in den Deich reißen. Derzeit wird das Ausmaß der Schäden, vor allem an der Infrastruktur, festgestellt und sehr genau mit den zuständigen Behörden, wie dem WSA oder dem NLWKN, Ursachen und Hergang des Hochwassers analysiert. Ein Fazit lässt sich bereits zweifellos ziehen: In der Samtgemeinde Dörpen gibt es fähige Einsatzkräfte, große Hilfsbereitschaft und festen Zusammenhalt, wenn es darauf ankommt. Dafür Tausend Dank!



Mit Sandsäcken und Hochleistungspumpen konnten die Kameraden der Feuerwehr die L59 im Schichtbetrieb freihalten und damit den Zugang nach Steinbild sichern. (Foto: Jens Sievers)

Versammlung zum Jahresauftakt



Im Vorstand des SV Viktoria Ahlen-Steinbild aktiv sind: Daniel Stricker (von links), Josef Schade, Jürgen Krüssel, Lennart Heege, Manfred Plock, Matthias Krallmann, Florian Köttker und Indra Ganseforth. Es fehlt Jürgen Liesen. (Foto: SV Viktoria Ahlen-Steinbild)

Bei seiner diesjährigen Generalversammlung konnte der SV Viktoria Ahlen Steinbild auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Die jährlich angestrebte Marke von 100 Sportabzeichen wurde genau geknackt. Insgesamt 101 Abzeichen konnten an 66 Kinder, 35 Erwachsene und 12 Familien ausgehändigt werden. Weiterhin berichtete der 1. Vorsitzende Manfred Plock über die sportlichen Erfolge und wies dabei besonders auf die Leichtathletikabteilung hin. Die gemeinsam mit Blau-Weiß betriebene LG Emstal hatte vieles zu feiern: 37 Kreismeistertitel, 23 Ems-Vechte-Meistertitel, 13 Regionsmeistertitel, acht Bezirksmeistertitel, fünf Landesmeistertitel und zwei Norddeutsche Meistertitel. Eine beeindruckende Bilanz,

die erkennen lässt wie aktiv und erfolgreich die Athleten der LG Emstal sind.

Bei den diesjährigen Wahlen wurden Manfred Plock als Erster und Jürgen Krüssel als Zweiter Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Beide kündigten jedoch frühzeitig und mit Weitsicht an, dass sie 2026 nicht erneut zur Verfügung stehen werden.

Ferner stellte Jonas Heege sein Amt als Jugendwart der G- bis E-Jugend zur Verfügung. Florian Köttker wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Alle aktuellen und ausführlichen Informationen und Nachrichten rund um den Sportverein gibt es online unter www.viktoria-ahlen-steinbild.de sowie bei Instagram @svviktoriaahlen-steinbild.

Schützenverein Ahlen ehrt langjährige Mitglieder

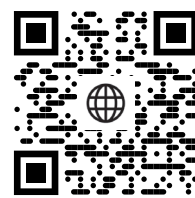
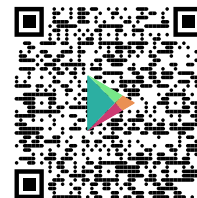


Zahlreiche Mitglieder des Schützenvereins Ahlen wurden beim Winterfest für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Die Jubilare sind mit 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahren beeindruckend lange im Verein aktiv. (Foto: Schützenverein Ahlen e.V.)



LEHE

Weitere Infos gibt es
bequem online in der
DorfApp und auf der
Homepage.



Feierstunde zur Eröffnung des Leeier Sporthus



Pastor Ralf Maennl (von rechts) und Diakon Wilfried Zumsande richteten im Rahmen der Feierstunde zur Eröffnung des Leeier Sporthus einige besinnliche Worte an die versammelten Gäste. Bürgermeister Johann Mardink und KLJB-Vorsitzender Thorsten Evers freuten sich über eine gelungene wie auch geliebte Einweihungsfeier. (Foto: Auguste Jansen)

Mit einer großen Feierstunde wurde das Leeier Sporthus für die Nutzung freigegeben.

Das Gesamtinvestitionsvolumen von 2,16 Millionen Euro macht es zum größten Einzelprojekt in der Geschichte der Gemeinde Lehe.

Bürgermeister Johann Mardink würdigte die beteiligten Fördergeber von Bund, Land Niedersachsen, Landkreis Emsland sowie die Samtgemeinde Dörpen für die finanzielle Unterstützung. Gleichzeitig hob

er hervor, dass es der Gemeinde Lehe gelungen ist, eine beachtliche Förderquote von fast 70 Prozent zu erreichen, um das Großprojekt umzusetzen.

Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatten außerdem örtliche Unternehmen wie die Firmen Abels und Zumsande sowie Architekt Hans Kuper und einige weitere ausführende Betriebe aus der Samtgemeinde.

Abgerundet wurde die Feierstunde von einer Aufführung der Leher Kindertanzgruppe.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über. Die örtlichen Gruppen und Vereine kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste. Kaffee und Kuchen schmeckten in der neuen Mensa besonders gut und auch im Landjugendraum ließen sich bestens Erfrischungsgetränke genießen.

Die Einweihungsfeier verdeutlichte damit alle Vorzüge des Leeier Sporthus auf einen Schlag und machte große Vorfreude auf mehr davon.

Generalversammlung der Landjugend Lehe



Den Vorstand der KLJB Lehe bilden Social Media-Beauftragte Annike Polinski (von links), 2. Vorsitzender Hannes Bölscher, Beisitzer Louis Heisler, Getränkewart Lennard Hermes, Beisitzerin Hanna Zumsande, Kassenwartin Madita Wegmann, 1. Vorsitzende Jessica Wegmann, 1. Vorsitzender Thorsten Evers, Beisitzerin Lenja Terfehr und 2. Vorsitzende Rebecca Wegmann. Es fehlt Schriftführer Lukas Abels. (Foto: KLJB Lehe)

Die Landjugend Lehe hat bei ihrer Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Gleichzeitig bedankt sich die KLJB bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Beim Jahresrückblick konnte eine erfolgreiche Bilanz für 2023 gezogen werden. Ein besonderes Highlight war der Einzug in den neuen Landjugendraum im Leeier Sporthus.

Neue Warnsirene installiert

Im Zentrum der Gemeinde Lehe ist eine neue Warnsirene installiert worden. In erhöhter Position am Leeier Sporthus ermöglicht sie eine möglichst große Schallabdeckung.

Die Stärkung des Bevölkerungsschutzes ist angesichts der neuen Herausforderungen durch Klimawandel, Pandemie und die veränderte Bedrohungslage eine mittel- bis langfristige Aufgabe.

Dies führt seit einigen Jahren dazu, dass dem wichtigen Thema Katastrophenschutz auf allen Ebenen wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. Insbesondere seit den tragischen Vorkommnissen beim Ahrtal-Hochwasser 2021 ist der Katastrophenschutz wieder in aller Munde. Nun soll die rechtzeitige Alar-

mierung der Bevölkerung, als wichtiger Aspekt der Gefahrenabwehr, besser organisiert und die Warnstruktur gestärkt werden. Dazu ist es erforderlich, die jeweiligen Warnsysteme auf Kreis-, Landes- und Bundesebene zu harmonisieren.

Zur Verbesserung der Warnstruktur wurden in den vergangenen Monaten landkreisweit Sirenen angeschafft und aufgestellt. Die Samtgemeinde Dörpen beabsichtigt, dass alle Gemeinde sowie deren einzelne Ortsteile zunächst mit einer Anlage ausgestattet werden.

Die Infrastruktur soll dann nach und nach ausgebaut werden, um eine optimale Schallabdeckung zu erreichen und bestmöglich für verschiedenste Gefährdungslagen gewappnet zu sein.



Mit der Sirene in zentraler Ortslage ist in Lehe ein wichtiger Bestandteil der Warninfrastruktur installiert worden. (Foto: Johann Mardink)

Gewässer- und Auenentwicklung

Im Zuge des Projekts „EmsLand“ werden in Lehe an zwei Standorten Maßnahmen zur Gewässer- und Auenentwicklung durchgeführt. Konkret geht es dabei um die Bereiche „Goldfischdever“ im Grenzgebiet der Gemeinde Herbrum sowie „Achtert Berge“ auf der

auf der westlichen Emsseite.

Das gesamte Projektgebiet umfasst 160 Flusskilometer der Ems und eine Fläche von zirka 16.500 Hektar der noch überflutbaren Aue im Landkreis Emsland. Insgesamt soll damit flächendeckend der Biotopverbund der Ems mit ihren Auen

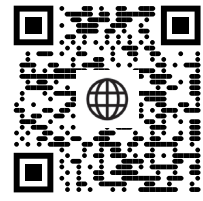
verstärkt und die Auedynamik als Ganzes verbessert werden.

Auch an einigen weiteren Standorten in der Samtgemeinde Dörpen werden entsprechende Maßnahmen vorgenommen. Zuständige Naturschutzbehörde ist der Landkreis Emsland.



NEUBÖRGER

Weitere Infos gibt es
bequem online auf
der Homepage.



Grundschulleiterin Esther Jansen feierlich begrüßt



Die schulfachliche Dezernentin vom regionalen Landesamt für Schule und Bildung, Karen Mull (rechts) und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken wünschten Esther Jansen alles Gute für ihre neue Aufgabe. (Foto: Daniel Mäß)

Esther Jansen ist offiziell in das Amt der Schulleiterin der Grundschule Neubörger eingeführt worden. Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und viele Ehrengäste nahmen an der Begrüßungsfeier teil.

Vertreter sowohl der politischen als auch der Kirchengemeinde sowie aus Vereinen und Institutionen hießen Esther Jansen herzlich willkommen. Sie betonten allesamt die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule und zeigten sich mehr als zuversichtlich, dass diese in Zukunft genau so fortgesetzt wird.

Auch in ihrer Antrittsrede bekräftigte Esther Jansen dieses Ziel und äußerte ein klares Bekenntnis zur Grundschule Neubörger, an der sie bereits bald drei Jahre lang tätig ist. Die Gegebenheiten im Ort wie in

der Schule seien wirklich besonders, weshalb sie nahtlos daran anknüpfen wolle. Mit einem Lern- und Arbeitsklima, das von Hilfsbereitschaft, Wertschätzung und Respekt lebt und einer guten Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Kindern, werde das sicher gelingen.

Die gesamte Veranstaltung wurde von musikalischen Beiträgen und Aufführungen aller vier Jahrgänge umrahmt. Im Grunde fasste das Programm den Geist der Grundschule Neubörger optimal zusammen: Gemeinschaftliches wurde Kreatives auf die Beine gestellt, um jemandem einen tollen Empfang zu bereiten und herzlich in die Mitte aufzunehmen.



Die Schülerinnen und Schüler begrüßten ihre neue Schulleiterin mit einem beeindruckenden bunten Programm. (Foto: Daniel Mäß)

SV Neubörger blickt ins neue Jahr 2024



Kreissportbundpräsident Michael Koop (links) zeichnete Bernd Schuten (Mitte) beim Neujahrsempfang des SV Neubörger als Vereinshelden aus. Erster Gratulant war der 1. Vorsitzende Christoph Wöste. (Foto: SV Neubörger)

Der SV Neubörger hat seine Mitglieder Mitte Januar zum alljährlichen Neujahrsempfang eingeladen. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von Bernd Schuten als Vereinsheld. Doch mit Blick auf das noch junge Jahr

2024 wird es nicht der einzige Höhepunkt bleiben. Schon am 16. März steht das zweite Dartturnier der Vereinsgeschichte an. Erneut ist es gelungen, dass 96 Teilnehmer an den Start gehen und sich spannende Matches liefern werden.

Das nächste anstehende Projekt ist die 72-Stunden-Aktion. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kollpingjugend wird der Fokus auf dem Beachvolleyballfeld und einem Basketballfeld liegen.

Neben den Aktionen und Events gibt es auch Veränderungen im sportlichen Betrieb. Michael Wübben übernimmt den Trainerposten der 1. Herren. An dieser Stelle gilt David Kossen besonderer Dank, der in der Hinrunde der aktuellen Saison als Interimstrainer tätig war. Auch die Tennisabteilung ist überaus aktiv. Wie in der Vergangenheit nehmen wieder viele Herren-, Damen- und Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Breitband durch Richtfunkmast



Der Kartenausschnitt zeigt den zukünftigen Standort des Richtfunkmasten in zentraler Ortsnähe, ohne dabei bestehende Wohnbebauung direkt zu beeinträchtigen. (Karte: Samtgemeinde Dörpen)

Am Rande des Sportgeländes in Neubörger wird ein neuer Richtfunkmast aufgestellt. Ein solcher Mast wird als Stahlgitterkonstruktion errichtet und hat eine Höhe von knapp 67 Metern.

Die Maßnahme wird durch die Firma ETN Funkturm GmbH durchgeführt, die sich auf das Thema Breitbandversorgung über Richtfunktechnik spezialisiert und in den vergangenen Jahren bereits ein umfangreiches Netz im gesamten Emsland aufgebaut hat.

Die eingesetzte Richtfunktechnik stellt eine echte Alternative zur leitungsgebundenen Glasfasertechnologie dar. Die für die Nutzer zu erreichenden Bandbreiten sind absolut vergleichbar. Genau wie die Erfahrungen hinsichtlich der Funktionalität. Sofern die

Entfernung vom zu versorgenden Gebäude zum Funkmasten zirka vier Kilometer beträgt und keine großen Hindernisse wie Wälder oder hohe Bäume dazwischen liegen, werden beste Verbindungsergebnisse erzielt. Genau diese optimalen Voraussetzungen erfüllt der Standort am Sportplatz.

Durch diese Maßnahme erhalten Bürgerinnen und Bürger erstmals die Möglichkeit eines Breitbandanschlusses oder aber eine Alternative zu den etablierten Anbietern.

Der Gemeinde Neubörger entstehen keinerlei Kosten, da die Firma ETN den Ausbau eigenwirtschaftlich betreibt. Zudem soll der Mast auch Mobilfunkanbietern zur Miete angeboten werden, was die örtliche Mobilfunkabdeckung verbessern könnte.

Neues Baugebiet für Neubörger



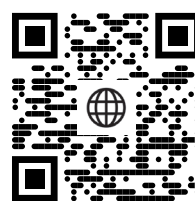
Im Luftbild ist zu erkennen, wo bald das neue Wohnbaugebiet in Neubörger entsteht. (Foto: Samtgemeinde Dörpen)

Die wohnbauliche Entwicklung in Neubörger schreitet weiter voran. Mit der „Erweiterung Nördlich Kirchstraße“ werden insgesamt zirka 50 neue Bauplätze geschaffen. Die Planungen befinden sich zurzeit im Anfangsstadium. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



NEULEHE

Weitere Infos gibt es
bequem online auf
der Homepage.



Ehrenamtliche Gärtner im Einsatz



Bürgermeisterin Hanna Thomann (Dritte von vorne links) bedankte sich recht herzlich im Namen der Gemeinde Neulehe bei den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz zur Pflege der Anlagen und damit des Ortsbildes. (Foto: Daniel Mäß)

Die ehrenamtlichen Marien- und Friedhofsgärtner wurden von der Gemeinde Neulehe zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindezentrum eingeladen. Eine kleine Anerkennung und Würdigung für die Arbeit, die das ganze Jahr geleistet wird. Die Ehrenamtlichen sind in zwei Gruppen aktiv. Einmal sind da die Mariengärtner, die

sich ein Mal wöchentlich treffen und das Areal rund um die Kirche in Schuss halten. Dann gibt es noch die Friedhofsgärtner, die diesen nicht nur pflegen, sondern in den vergangenen zwei Jahren auch umgestaltet haben. Es wurde eine Gedenkmauer mit zugehörigem Weg errichtet und viele eingeebnete Gräber sind entfernt worden.

Weihnachtsmarkt in Neulehe

Wie in den vergangenen neun Jahren fand am Samstag des zweiten Adventswochenendes der Neuleher Weihnachtsmarkt statt. Für den Weihnachtsmarktausschuss Jennifer Gansefort, Martina Radtke und Franziska Schnieders war es also die Generalprobe für das kommende zehnte Jubiläum. Sie organisieren den Markt,

der zum festen Bestandteil des Gemeindelebens geworden ist. Zu Beginn findet eine Andacht in der Kirche statt, die auch der Nikolaus besucht. Musikalische Begleitung liefern dabei die Kindergartenkinder. Draußen steht ein breites Angebot für das leibliche Wohl bereit. Auf die Kinder wartet eine Hüpfburg und an

den Ständen wird vielerlei Selbstgemachtes verkauft. Aufbau, Durchführung und Abbau des Weihnachtsmarktes sind eine Teamleistung der Dorfgemeinschaft. Alle packen mit an und beteiligen sich auf jede erdenkliche Art und Weise, sodass der Weihnachtsmarkt noch viele weitere Jahrzehnte stattfinden kann.



Der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen mit den Engeln Lena Kampling (links) und Emma Reinink sowie Knecht Ruprecht den Neuleher Weihnachtsmarkt zu besuchen. Franziska Schnieders (von rechts), Jennifer Gansefort und Martina Radtke nahmen die Besucher in Empfang und halfen mit kostenlosen Stutenkerle an die Kinder auf dem Weihnachtsmarkt zu verteilen. (Foto: Weihnachtsmarkt Neulehe)

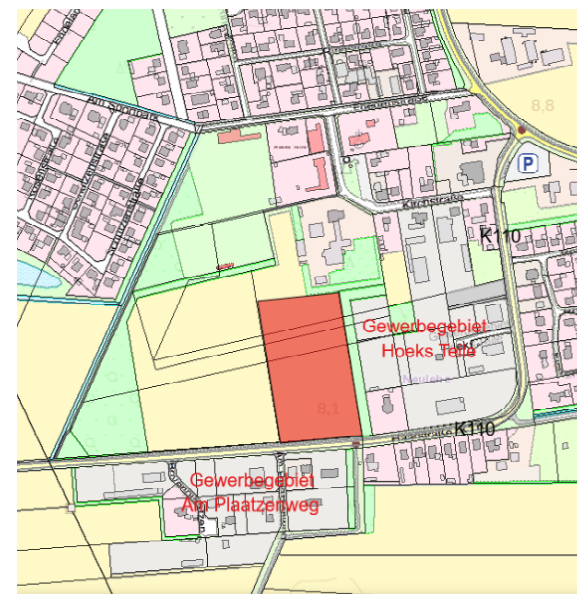
Raum für gewerbliche Entwicklung in Neulehe

Durch den Erwerb einer landwirtschaftlichen Fläche an der Haarstraße, kann die Gemeinde Neulehe eine Erweiterung des Gewerbegebietes realisieren.

Die Fläche ist aufgrund der Lage prädestiniert für die Erweiterung. Außerdem ist dieses Vorgehen günstiger und einfacher umzusetzen als die Neuerschließung eines separaten Gewerbegebietes.

Für die Gemeinde Neulehe ist dieses Vorhaben sicherlich ein großer Kraftakt, dennoch sollen für örtliche Unternehmen Ansiedlungs- und Wachstumsmöglichkeiten geboten werden.

Erste Interessenten haben sich bereits gemeldet und auch alle weiteren sind eingeladen sich mit Bürgermeisterin Hanna Thomann in Verbindung zu setzen.



Die Erweiterung des Gewerbegebietes wird zentral in Ortsnähe realisiert. (Grafik: Gemeinde Neulehe)

Baumpflanzaktion in der Heinrichstraße



Gemeinsam haben sich Ratsmitglieder und Vorschulkinder für die Baumpflanzaktion stark gemacht. (Foto: Gemeinde Neulehe)

Entlang der Heinrichstraße in Neulehe sind einige seltene Obstbäume angepflanzt worden.

Die Bäume und das nötige Equipment hat die Naturschutzstiftung des Landkreises bereitgestellt,

weshalb der Gemeinde Neulehe für diese Umweltaktion kein finanzieller Aufwand entstanden ist. Die nötige Muskelkraft stellten einige Vorschulkinder und Ratsmitglieder ehrenamtlich zur Verfügung. Frei nach dem Motto: Groß und Klein gemeinsam für den Umweltschutz in Neulehe.

Gleichzeitig laufen auch andere Baumpflege- und Fällarbeiten im kompletten Gemeindegebiet, sodass der Bestand sowohl im Ort als auch im Außenbereich stets gesund gehalten wird.

Seniorengruppe feiert im Gemeindezentrum



Freuen sich über eine gelungene Adventsfeier für alle Senioren aus Neulehe: Wolfgang Franz (von links), Heinz Koop, Bürgermeisterin Hanna Thomann, Erika Franz, Ulrich Olliges und Bärbel Nemitz. (Foto: Seniorengruppe Neulehe)

Die Seniorengruppe aus Neulehe hat alle Senioren zu einer großen Adventsfeier im Gemeindezentrum eingeladen. Das Fest wurde super angenommen und viele Senioren kamen zusammen, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Bei Kaffee und Kuchen wurde ein tolles Programm geboten.

Durch ein Fahrdienstangebot wurde si-

chergestellt, dass auch wirklich alle Interessenten teilnehmen konnten.

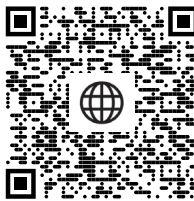
Wie gewohnt ein hoher Einsatz und tolle Organisation seitens der Seniorengruppe, die das gesamte Jahr über regelmäßig viele Aktionen auf die Beine stellt.

Dafür bedanken sich die sowohl die Senioren als auch die Gemeinde Neulehe recht herzlich.



WALCHUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.



Hartmut Moorkamp ist neuer Grünkohlkönig



Das Foto zeigt den neuen Grünkohlkönig Hartmut Moorkamp (Mitte) mit Bürgermeister Alois Milsch (Dritter von links) und die ehemaligen Grünkohlkönige (von links) Pastor Rainer Jenke, Bernd Busemann, Pastor Bernhard Rotermann, Hermann Schweers und Dr. Carla Schmidt. (Foto: Wilhelm Schweers)

Hartmut Moorkamp (MdL) ist neuer Grünkohlkönig in der Gemeinde Walchum. Mit der Feier im Heimathaus wurde die 17. Emsländische Grünkohlsaison von Alois Milsch eröffnet. Der Bürgermeister bedankte sich beim Heimatverein für die Bewirtung, bei Leni und Joop Vortherms für die Organisation des Abends und bei den Shantys Dörpen für die maritime Unterhaltung.

Oberschüler präsentieren Projektarbeit zum Lager 4



Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 mit ihren Lehrkräften Hendrik de Weerd (von rechts), Andrea Dommel und Margret Andreas. (Foto: Daniel Mäß)

Die zehnte Klasse der Oberschule Dörpen stellte im Dorfgemeinschaftshaus Hasselbrock eine Projektarbeit zum Lager 4 in Walchum vor. Diese wurde im Rahmen von Geschichtsunterricht und Demokratietriebildung durchgeführt. Insgesamt nahmen zirka 100 Personen an der Veranstaltung, die vom Heimatverein Walchum mitorganisiert wurde, teil. Die ausführlichen Ergebnisse können unter www.schuledoerpen.de eingesehen werden und sollen in die geplante Neugestaltung der Gedenktafeln am damaligen Lagerort einfließen.

20 Jahre Nikolaustruppe Walchum

Die Nikolaustruppe des Heimatvereins feiert ihr 20-jähriges Bestehen. So lange ist es her, dass einige junge Familienväter seinerzeit die Tradition ins Leben riefen als Nikolaus und Knecht Ruprecht mit ihren fleißigen Helfern durch den Ort zu ziehen. Jedes Jahr machen die Ehrenamtlichen damit zahlreichen Familien, Kindern und Senioren eine große Freude und sorgen für Adventsstimmung.



Die Mitglieder der Nikolaustruppe sorgen seit 20 Jahren für weihnachtliche Stimmung. (Foto: Wilhelm Schweers)

KLJB Hasselbrock dankt Sponsoren

Die Landjugend Hasselbrock hat große Hilfe bei der Einrichtung des Clubraums in der neuen „Alten Schule“ sowie bei der Anschaffung neuer Kleidung erhalten. Dafür bedanken sich die Jugendlichen bei den Firmen Uhlen Transporte, Tischlerei Thünemann und Elektrotechnik Geiger sowie Schmees Ladenbau.



KLJB-Vorsitzender Moritz Uhlen (Mitte) bedankte sich bei Anna und Josef Uhlen (von links), Agnes Wimberg, Johannes Thünemann, Marcel Gründer, Andreas und Sabine Geiger. Es fehlt: Norbert Schmees. (Foto: Petra Glandorf)

Dank an Hans Nie

25 Jahre lang hat Hans Nie die gegründete Walchumer/Hasselbrocker Zeitung (WHZ) an alle Haushalte in Walchum verteilt. In Summe sind das rund 37.000 Zeitungen, eine beachtliche Leistung. Da er nun aus Altersgründen aufhört, hat sich die Gemeinde Walchum nochmals herzlich bei ihm bedankt.



Bürgermeister Alois Milsch (rechts) und sein Stellvertreter Georg Eiken (links) bedankten sich bei Hans Nie und seiner Frau Anni mit einem Geschenk und einem Blumenstrauß. (Foto: Wilhelm Schweers)

Ehrungen für Schützen



Oberst Richard Knurr (Zweiter von links) bedankte sich mit einem Flachgeschenk bei Heinz Terhorst (von links) und Jürgen Kampen sowie bei Birgit Jansen, stellvertretend für die Damenschießgruppe 1. (Foto: Schützenverein Walchum)

Bei der diesjährigen Generalversammlung konnte der Schützenverein Walchum rund 90 Mitglieder begrüßen und zahlreiche Ehrungen vornehmen. Heinz Terhorst wurde für 30 Jahre als stellvertretender Oberst geehrt. Jürgen Kampen war 26 Jahre stellvertretender Tambourmajor und danach als Beisitzer im Vorstand tätig. Die Damenschießgruppe 1 hat 30 Jahre das Frühstück am zweiten Schützenfesttag für die Schützenmitglieder vorbereitet und serviert. Des Weiteren wurden 14 Schützenbrüder für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft mit einem Orden geehrt.

Walchum bietet Störchen ein Zuhause

In Walchum ist ein Störchen-nest errichtet worden. Es befindet sich an der Stelle auf dem Hof von Agatz Eiken, wo vor 70 Jahren das letzte bewohnte Nest stand. Eiken war es auch, der für dieses Projekt die Initiative und Federführung ergriff. Mit der tatkräftigen Unterstützung des Oldtimerclubs Walchum/Hasselbrock und weiterer ehrenamtlicher Helfer konnte der Nistplatz hergerichtet werden.

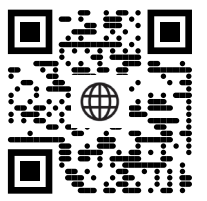


Die Oldtimerfreunde und ehrenamtlichen Helfer freuen sich über das gelungene Werk und hoffen darauf, dass ein Störchenpaar das neue Nest besetzt. (Foto: Wilhelm Schweers)



WIPPINGEN

Weitere Infos gibt es
bequem online in der
DorfApp und auf der
Homepage.



Fußballer siegen beim Neujahrs-Hallenturnier



Die Fußballer der SG Wipplingen/Renkenberge setzten sich beim traditionellen Neujahrs-Hallenturnier in Dörpen durch und sicherten sich den Titel. Im Finale gegen Walchum/Hasselbrock blieb es bis zum Ende spannend. Nach der regulären Spielzeit fiel die Entscheidung im Neun-Meter-Schießen. Dabei bewiesen die Spieler der SG Wipplingen/Renkenberge einen kühlen Kopf und holten den Sieg. Bei der Siegerehrung gratulierten die Turnierverantwortlichen von Blau-Weiß Dörpen und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken. (Foto: Wolfgang Oelsner)

Ein grünes Lächeln bitte

Die Gemeinde Wipplingen hat Anfang Januar, pünktlich zum Schulstart, eine Geschwindigkeitsmessanlage an der Hauptstraße installiert. Seit der Erneuerung der Ortsdurchfahrt scheint es, dass die Verkehrsgeschwindigkeit sich erhöht hat. Ziel der neuen Anzeige ist, dass Verkehrsteilnehmer, insbesondere im Bereich von Schule und Kindergarten, die vorgeschriebene Geschwindigkeit konsequenter einhalten.



Ein grüner Smiley bedeutet, dass die Geschwindigkeit im Rahmen ist. Roter Smiley heißt: Runter vom Gas! (Foto: Marlies Berling)

Heimatverein überbringt Ehrentunschere



Dem Anlass entsprechend gekleidet übergaben Heinz Schulte (von links), Andre Wester, Heinz Robin, Josef Johanning, Klaus Abeln, Wilfried Schmunkamp, Rita Düttmann und Otto Gerdes die diesjährige Ehrentunschere an Leni Johanning. (Foto: Heimatverein Wipplingen)

Der Heimatverein Wipplingen hat in diesem Jahr seine Ehrentunschere an Leni Johanning vergeben. Klaus Abeln bedankte sich bei der Übergabe für ihre langjährige

Arbeit im Heimatverein. Weiter betonte der Vorsitzende, dass Leni Johanning viele Jahre Gäste auf dem Mühlenhof mitbetreut habe und außerdem schon zwölf Jahre im Pfarr-

gartenteam aktiv sei. Dadurch habe sie tatkräftig mitgeholfen ein Kleinod zu schaffen, das zum Spazieren einlade und auch von vielen Besuchern oft und gerne genutzt werde.

Wissenschaft im Jubiläumsjahr

Anlässlich des 50. Jubiläums der Samtgemeinde fand im Rathaus eine Vortragsveranstaltung statt, bei der Jouke de Vries, Präsident der Universität Groningen, sprach. Als weiterer Ehrengast des Abends konnte Thomas Freese begrüßt werden. Der gebürtige Wipplinger, der an der Universität Groningen forscht, ließ es sich nicht nehmen es „seinem“ Präsidenten gleich zu tun und der Einladung in die Heimat zu folgen. Chemiker Thomas Freese forscht an der Universität Groningen im Bereich der „Grü-



Jouke de Vries (von links), Thomas Freese, die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Wipplingen Marlies Berling und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken tauschten sich über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Wissenschaft und Politik aus. (Foto: Daniel Mäß)

nen Chemie“. Im Rahmen der momentanen Arbeit an seiner Doktorarbeit, beschäftigt er sich mit der Thematik Wasserstoff. Für seinen bereits geleisteten Beitrag zur

grünen und nachhaltigen Chemie hat Thomas Freese in Los Angeles vergangenes Jahr die renommierte Auszeichnung „Joseph Breen Memorial Fellowship 2023“ erhalten.

Sternsinger ziehen durch Wipplingen



42 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich auf den gemacht, um als Königinnen und Könige den Segen in die Häuser zu bringen. (Foto: Maria Schröer)

Wie jedes Jahr sind die Sternsinger zum Dreikönigsfest durch Wipplingen gezogen. Der Ausschuss Mission Entwicklung Frieden hat sich dabei um die Organisation gekümmert. Von den Gewändern über die Einteilung der Gruppen, das Einüben der Lieder und den Gottesdienst, bis zur Verköstigung und sogar einen Fahr-

dienst, war für alles gesorgt. Mit großem ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten wurde zahlreichen Wipplinger Haushalten mit dem königlichen Besuch eine große Freude bereitet. Und auch das Spendenergebnis von 4.659,58 Euro kann sich mehr als sehen lassen.

Ein Zirkuszelt und viele Veranstaltungen

Viele Wipplinger und Renkenberger Vereine bereiten eine bunte Veranstaltungswoche im Zirkuszelt vom 11. bis zum 16. März in der Schulstraße Wipplingen vor. Den Auftakt bildet eine Buchlesung der Autorin Nora Fieling am 11. März um 19 Uhr. Sie stellt ihr Buch „Depression - und jetzt?“ vor. Eintrittskarten kosten fünf Euro und sind im Vorverkauf im Dorfladen Wipplingen erhältlich. Am 12. März laden die Wipplinger und Renkenberger Musikgruppen zu 19 Uhr zum Mitsing-Konzert ein. Gäste haben freien Eintritt und können sich auf Klassik am Klavier, eine Mischung aus Volksmusik, Oldies

und Schlager zum Mitsingen freuen. Am 13. März findet um 18 Uhr ein Gottesdienst mit magischen Momenten im Zirkuszelt für alle statt. Die Landjugend lädt am 14. März um 19 Uhr zum Quizabend ein. Teams mit bis zu zehn Personen können sich bei Jens Gerdes oder Hinnerk Frericks anmelden. Das große Finale bilden die beiden Vorstellungen des Mitmachzirkus ZappZarap am 15. März um 16 Uhr und am 16. März um 11 Uhr. Hier zeigen die Kinder aus Kita und Grundschule ihr Können in der Manege. Der Eintritt kostet fünf Euro. Alle weiteren Informationen gibt es in der Wipplingen-App.



SAMTGEMEINDE

Neuer Klimaschutzmanager im Rathaus



Die Spitzen von Samtgemeinderat und -fraktionen freuen sich Alexander Herbers (Mitte) als neuen Klimaschutzmanager begrüßen zu können: Antonius Pohlmann (von links), Hermann Wocken, Manfred Gerdes, Silke Kuhl, Heinz Dirksen, Matthias Witte und Hermann Borchers. (Foto: Daniel Mäß)

Die Samtgemeinde Dörpen hat einen neuen Klimaschutzmanager. Alexander Herbers, der bereits seit einigen Jahren im Rathaus tätig ist, bearbeitet das Ressort seit dem 1. Januar 2024. Der Samtgemeinderat hat beschlossen das Thema Klimaschutz intensiver und vor allem ganzheitlich zu behandeln und zu diesem Zweck ein verwaltungseigenes Klimaschutzmanagement im Rathaus zu etablieren. Damit wird vor Ort ein wertvoller Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele geleistet.

Alexander Herbers begleitet nicht nur die kommunalen Projekte, sondern steht auch Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern unterstützend zur Verfügung. Melden Sie sich dazu gerne unter 04963 402 410 oder herbers@doerpen.de

Ausschuss besichtigt neues Klärwerk



Der Ausschuss für Feuerwehr, Bauen und Umwelt des Samtgemeinderats besuchte das komplett sanierte und erweiterte Klärwerksgebäude und hielt seine Sitzung in den neu geschaffenen Sozialräumlichkeiten. (Foto: Daniel Mäß)

Der Ausschuss für Feuerwehr, Bauen und Umwelt hat das fertiggestellte Klärwerksgebäude in Dörpen besichtigt. Abwassermeister Marc Ruthemeyer-Tüpkert stellte den gesamten Komplex vor und erklärte alles rund um die abwassertechnischen Anlagen der Samtgemeinde. In der anschließenden Sitzung fasste der Ausschuss einige Beschlüsse zur wohnbaulichen und gewerblichen Entwicklung in mehreren Mitgliedsgemeinden.

Ehrenamtskarte für die Samtgemeinde

Die Servicestelle Ehrenamt hat gemeinsam mit den Vereinen für Handel, Handwerk und Gewerbe der Samtgemeinde Dörpen die Ehrenamtskarte ausgeweitet. Sie dient als kleines Zeichen der Anerkennung für freiwilliges Engagement. Inhaber profitieren von Vergünstigungen und Rabatten bei den mitwirkenden Unternehmen in der Samtgemeinde.

Anspruch auf die Karte besteht bei mindestens dreijähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Umfang von vier Stunden in der Woche oder 200 Stunden im Jahr. Zur Beantragung oder bei Fragen melden Sie sich gerne unter 04963 402 -123 oder -124 bei der Servicestelle Ehrenamt. Weitere Informationen sind außerdem unter www.ehrenamtdoerpen.de zu finden.



Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Samtgemeinde Dörpen präsentieren mit Simone Wagner (Fünfte von links), Leiterin der Servicestelle Ehrenamt, die Ehrenamtskarte auf Samtgemeindeebene. (Foto: Daniel Mäß)

Verdiente Ratsmitglieder geehrt

Im Rahmen der Vortragsveranstaltung zum 50-jährigen Samtgemeindejubiläum sind drei langjährige Ratsmitglieder für ihr Engagement ausgezeichnet worden. Manfred Gerdes (Dörpen) und Antonius Pohlmann (Heede) sind seit 1996 ununterbrochen im Samtgemeinderat aktiv. Heinz Dirksen (Walchum) ist bereits seit 1991, ebenfalls ohne Unterbrechung, Ratsherr. Dieser enorme und kontinuierliche Einsatz für die Samtgemeinde konnte, dem Anlass entsprechend, gewürdigt werden.



Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (links) und Samtgemeinderatsvorsitzender Hermann Borchers (rechts) ehrten Antonius Pohlmann (von links), Manfred Gerdes und Heinz Dirksen für ihr jahrzehntelanges Engagement im Samtgemeinderat. (Foto: Daniel Mäß)

Die zweite Ehrung an Hanna Thomann, des Abends erhielten die Mitglieder der interfraktionellen Arbeitsgruppe, die das Jubiläumsjahr mit vorbereitet und begleitet haben. Vielen Dank an Hanna Thomann, Alexander von Hebel, Hubert Bröring und Johann Mardink für den starken Einsatz, der sich in Form von tollen Veranstaltungen absolut ausgezahlt hat.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Samtgemeinde Dörpen
Hauptstraße 25
26892 Dörpen
Tel. 04963 402 0
Mail: samtgemeinde@doerpen.de

Redaktionelle Beiträge:
Samtgemeinde Dörpen
Daniel Mäß
Tel. 04963 402 203
Mail: maess@doerpen.de

Mit freundlicher Unterstützung der
UPM Nordland Papier
gedruckt auf
UPM Finesse
Premium Silk, 90 g/m²



Beiträge und Termine einreichen

Wenn es Neuigkeiten oder Terminankündigungen aus Ihren Gruppen und Vereinen gibt, senden Sie uns diese gerne, bestenfalls inklusive eines Bildes, zu.

Fragen und Einsendungen bitte an:
maess@doerpen.de / 04963 402 203



SERVICE & TERMINE

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	8 - 12:30 Uhr
Dienstag	8 - 12:30 & 14 - 16 Uhr
Mittwoch	8 - 12:30 Uhr
Donnerstag	14 - 17:45 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung:
Montag: 14 - 16 Uhr
Donnerstag: 8 - 12:30 Uhr

Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an Familien mit Kindern sowie in der Mobilität eingeschränkte Personen

Sprechzeiten der Polizeistation Dörpen

Montag	10 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr
Mittwoch	14 - 16 Uhr
Donnerstag	10 - 12 Uhr 14 - 17:30 Uhr

Wenden Sie sich außerhalb der angegebenen Sprechzeiten bitte an die zuständigen Beamten in Papenburg.

04961 926 0

oder

04963 91 9090

Am **17. März 2024** findet in Dörpen das **Frühlingsfest des HHG Dörpen** statt. Aus diesem Anlass sind alle Geschäfte im Rahmen eines **verkaufsoffenen Sonntags von 13 bis 18 Uhr** geöffnet.

Der **Emsland Express Indoor Cycling e.V.** feiert das 10. Jubiläum des Ahlener Indoor Cycling Marathons. Das Event findet am **9. März 2024 in der Turnhalle Ahlen** statt. Es werden zwei Turns von 10 bis 14 Uhr sowie von 15:30 bis 19:30 Uhr durchgeführt. Im Anschluss wird eine große **Jubiläumsparty** mit Musik und Tanz gefeiert.

In der Samtgemeinde Dörpen wurde eine **ADHS-Selbsthilfegruppe** gegründet. Die Treffen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Christophorushaus in Dörpen statt. Der erste Termin ist der **10. April 2024**.

Nächste Ratssitzungen

Sitzung des Rates der Gemeinde Heede
13. März | 19:30 Uhr | Haus des Bürgers

Sitzung des Rates der Samtgemeinde
8. April | 18 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

Sitzung des Rates der Gemeinde Dörpen
29. April | 18 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

Termine, Tagesordnungen und Protokolle der Sitzungen aller Gremien von Gemeinden und Samtgemeinde, können online eingesehen werden.

Greifen Sie über das **Rats- und Bürgerinformationssystem** der Samtgemeinde Dörpen auf die Informationen zu.

Sie erreichen das Onlineportal über das Menü der Samtgemeinde-Homepage **www.doerpen.de**.

VHS IN NEULEHE



FIT IN DIE WOCHE

~ Tanzen ab 60 ~

Tanzen erhöht die Lebensfreude, fördert die Beweglichkeit und fördert ungezwungene soziale Verbindungen, und das ohne feste*n Tanzpartner*in. Es fördert Körper, Seele und soziales Miteinander.

YOGA

Yoga-Kurse fördern Flexibilität und inneres Gleichgewicht, indem sie Atem und Bewegung harmonisch kombinieren. Jede*r Teilnehmer*in kann durch die positive Atmosphäre den eigenen Weg zur Entspannung und Stärkung finden.

INFOS

Anmeldung und Infos
Isabelle Martial
04961 9223-76
isabelle.martial@vhs-papenburg.de

Sie haben Anregungen, Fragen oder wünschen ein Programmheft per Post? Rufen Sie uns gerne an!

Ihre Vhs-Papenburg



TERMINE

FIT IN DIE WOCHE
montags 14:00 - 15:30 Uhr
05.02.-29.04.24

YOGA AM VORMITTAG
dienstags 09:30 - 11:00

13.02.-12.03.24
02.04.-07.05.24
14.05.-18.06.24

YOGA AM ABEND
freitags 17:30 - 19:00

23.02.-19.04.24
26.04.-21.06.24

Achtung: Terminänderungen*

diese können Sie immer aktuell auf unserer Homepage verfolgen
www.vhs-papenburg.de
04961 9223 0

Müllsammelaktionen in der Samtgemeinde

In Dersum fand die Aktion bereits am 24. Februar statt. Danke für den Einsatz!

Dörpen: 09.03. | Treffpunkt: Heimathaus | Beginn: 9 Uhr

Walchum: 09.03. | Treffpunkt: Schützenhalle | Beginn: 10 Uhr

Neubörger: 16.03. | Treffpunkt: Sportplatz | Beginn: 9 Uhr

Lehe: 16.03. | Treffpunkt: Grundschule | Beginn: 10 Uhr

Wipplingen: genaue Informationen sind der Wipplingen-App zu entnehmen

Heede: 23.03. | Treffpunkt: Bauhof Schulstraße | Beginn: 9 Uhr

Kluse: 23.03. | Treffpunkt: Sporthalle Ahlen | Beginn: 9:30 Uhr

Neulehe: 06.04. | Treffpunkt: Gemeindezentrum | Beginn: 9 Uhr

Danke an alle Freiwilligen, die unsere Samtgemeinde sauber halten!

Schützenfeste in der Samtgemeinde

Neudersum 26. und 27. April

Neudörpen 3. und 4. Mai

Dersum 9. und 10. Mai

Dörpen 25. und 26. Mai

Hasselbrock 1. und 2. Juni

Walchum 15. und 16. Juni

Wipplingen 15. und 16. Juni

Neulehe 100-jähriges Jubiläum 28. und 29. Juni

Neubörger 6. und 7. Juli

Lehe 14. und 15. Juli

Heede 19. und 20. Juli

Steinbild 26., 27. und 28. Juli

Kluse/Ahlen 10. und 11. August

Wir wünschen viel Spaß beim Feiern, einen guten Verlauf der Feste und allen Schützen eine ruhige Hand!

Beratungs- und Serviceangebote im Rathaus

Fachberatungsdienst Reha

- Angebot der Deutschen Rentenversicherung zur Wiedereingliederung ins Berufsleben
- Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)
- Begleitung des Rehabilitationsprozesses

Ansprechpartner: Frank Lücken

Sprechzeiten: DO, 8 - 14 Uhr, Zimmer 116
alle 14 Tage (ungerade KW)

Kontakt: 04963 402 116

Formularlotse

- Kostenlose Hilfe für Menschen mit Gesundheitsschaden sowie Menschen, die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen brauchen

Ansprechpartner: Wolfgang Hübner

Sprechzeiten: DI, 10 - 12 Uhr, Zimmer 116

Kontakt: 04963 402 116

Berater für Rentenangelegenheiten

Ansprechpartner: Alois Voss

Sprechzeiten: siehe Öffnungszeiten des Rathauses, Zimmer 206

Kontakt: 04963 402 206

voss@doerpen.de

Migrationsberatung des DRK

- Migrationsberatungs- und Kontaktstelle

Ansprechpartnerin: Anja Krömer

Sprechzeiten: MO, 9 - 12 Uhr, Zimmer 116

Kontakt: 04961 9123 2031 / 0172 519 2310
anja.kroemer@drk-emsland.de

Fachberatung Pflegestützpunkt und Demenz- Servicezentrum

- Anlaufstelle für Betroffene und deren An- und Zugehörige
- Anlaufstelle für Personen, die in Pflegeeinrichtungen beruflich tätig sind

Ansprechpartnerin: Sabrina Schulte

Sprechzeiten: DI, 14 - 16 Uhr, Zimmer 116

an folgenden Tagen 2024: 19.03. | 30.04. | 28.05. | 25.06. | 30.07. | 20.08. | 24.09. | 29.10. | 26.11. | 10.12.

Kontakt: 05931 441 211

sabrina.schulte@emsland.de

www.emsland.de/pflegestuetspunkt

Gleichstellungsbeauftragte

Ansprechpartnerin: Silke Kuhl

Sprechzeiten: DO, 15:30 - 17 Uhr

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

Kontakt: 04963 402 219

kuhl@doerpen.de